
Name, Vorname

geboren am

Förderungsnummer

Erklärung zur Notwendigkeit der auswärtigen Unterbringung

Ich bin während der Ausbildung untergebracht bei/im _____
(Name, Vorname), PLZ, Ort, Straße, Hausnummer

Diese Unterbringung ist erforderlich, da

- eine entsprechende, zumutbare Ausbildungsstätte infolge räumlicher Entfernung von der elterlichen Wohnung aus in angemessener Zeit nicht zu erreichen ist.
nächstgelegene Ausbildungsstätte von der elterlichen Wohnung: _____
- Die Beförderung müsste mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen. **Die Fahrzeiten sind der Rückseite zu entnehmen.**
- Eine Beförderung ist auf Grund der fehlenden Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln nur mit einem Privat-Kfz möglich.
- ich Vollwaise bin.
- ich rechtlich gehindert bin, bei meinen Eltern / meinem Vater / meiner Mutter (Nichtzutreffendes streichen) zu wohnen.
Eine Kopie des Urteils/Beschlusses habe ich beigelegt.
Eine rechtliche Hinderung liegt z. B. vor, wenn das Sorgerecht nach einer Ehescheidung bei dem anderen Elternteil liegt, ein Elternteil des Auszubildenden sich in einem Pflegeheim oder in Straftat befindet oder das Aufenthaltsbestimmungsrecht den Eltern durch Gericht aberkannt wurde. Ist der Auszubildende volljährig und wurde eine gerichtliche Entscheidung über sein Sorge-/Aufenthaltsbestimmungsrecht während seiner Minderjährigkeit getroffen, liegt ebenfalls eine rechtliche Hinderung vor. Maßgeblich ist weiterhin allein die Wohnung des vorher sorgeberechtigten Elternteils.
Eine rechtliche Hinderung liegt nicht vor, wenn der Auszubildende nach Maßgabe des Jugendwohlfahrtsgesetzes, im Rahmen der Hilfe zur Erziehung oder der freiwilligen Erziehungshilfe außerhalb des Elternhauses untergebracht ist.
- die nächstgelegene entsprechende zumutbare Ausbildungsstätte die Neuaufnahme wegen Überfüllung abgelehnt hat (Kopie der Ablehnung ist beigelegt).
- durch einen Wechsel der Ausbildungsstätte die Ausbildung wesentlich beeinträchtigt werden würde.
Eine wesentliche Beeinträchtigung liegt vor, wenn die nächstgelegene Ausbildungsstätte ein Gymnasium anderen Typs bzw. ein Gymnasium desselben Typs mit anderer Sprachfolge ist. Ferner ist dem Auszubildenden ein Wechsel von einer integrierten Gesamtschule auf ein Gymnasium oder von einem Gymnasium auf eine integrierte Gesamtschule nicht zumutbar. Dies gilt jedoch nicht, wenn sich der Typ der Ausbildungsstätte während sie der Auszubildende besucht, geändert wird.
- die von der Wohnung der Eltern aus erreichbare Ausbildungsstätte ein Schulgeld erhebt, welches für mich ein unüberwindbares Hindernis darstellt.
- ich verheiratet bin
 verheiratet war
 mit einem Kind zusammenlebe.
- _____

**Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind.
Die Rückseite habe ich ebenfalls beachtet.**

Datum, Unterschrift Antragsteller/in

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters bei Auszubildenden unter 15 Jahren

Entscheidung des Amtes für Ausbildungsförderung

Die Voraussetzungen für die Bewilligung des Bedarfes einer auswärtigen Unterbringung liegen

- vor.
- nicht vor, weil _____

Datum

Unterschrift des Bearbeiters

Name, Vorname

Geburtsdatum

Förderungsnummer

Wegzeiten zur Ermittlung der Notwendigkeit der auswärtigen Unterbringung gem. § 12 Abs. 2 BAFöG

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Weggang von der elterlichen Wohnung	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
Fußweg zur Bus-/Bahnhaltstelle Name der Haltestelle:	m	m	m	m	m
Abfahrt von der Haltestelle (Wohnung)	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
Ankunft 1. Umsteigestelle	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
Abfahrt 1. Umsteigestelle	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
Ankunft 2. Umsteigestelle	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
Abfahrt 2. Umsteigestelle	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
Ankunft an der Endhaltestelle (Schule) Name der Haltestelle:	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
Fußweg zur Ausbildungsstätte/Schule	m	m	m	m	m
Unterrichtsbeginn	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
Unterrichtsende	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
Fußweg zur Haltestelle (Schule) Name der Haltestelle:	m	m	m	m	m
Abfahrt von der Haltestelle (Schule)	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
Ankunft 1. Umsteigestelle	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
Abfahrt 1. Umsteigestelle	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
Ankunft 2. Umsteigestelle	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
Abfahrt 2. Umsteigestelle	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
Ankunft an der Endhaltestelle (Wohnung) Name der Haltestelle:	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
Fußweg zur elterlichen Wohnung	m	m	m	m	m
Ankunft an der elterlichen Wohnung	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr

Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind.
Ein Fahrplan und bestätigter Stundenplan sind beigefügt.

Datum, Unterschrift Antragsteller/in